



PRESSEMITTEILUNG

Insolvenzverfahren der Automotive Group ISE Innomotive Systems Europe eröffnet

- **Rechtsanwalt Christopher Seagon zum Insolvenzverwalter bestellt**
- **Geschäftsbetrieb bis auf weiteres gesichert**
- **Investorenprozess wird eingeleitet**

Bergneustadt, 02. April 2007. Das Insolvenzverfahren der Automotive Group ISE Innomotive Systems Europe GmbH ist zum 1. April 2007 eröffnet worden. Zum Insolvenzverwalter wurde Rechtsanwalt Christopher Seagon bestellt. Er war dort bereits als vorläufiger Insolvenzverwalter tätig.

Wie vergangene Woche ausführlich berichtet, hatte sich das Unternehmen bereits im vorläufigen Verfahren mit wesentlichen Kunden, Banken und Warenlieferanten auf eine Fortführung des Geschäftsbetriebs geeinigt und sich über erste Maßnahmen verständigt, die für die Zukunft des Unternehmens von Bedeutung sind. Damit wurde ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg zur Fortbestand des Unternehmens erreicht.

Seagon und sein Team sind nun dabei, gemeinsam mit der Geschäftsleitung das Restrukturierungskonzept und einen geordneten Investorenprozess vorzubereiten. Der Insolvenzverwalter sieht realistische Chancen für eine positive Zukunft des Unternehmens, da bis dato eine Vielzahl an potenziellen Investoren – sowohl strategische als auch Finanzinvestoren – ihr Interesse bekundet haben und als ernsthaft eingestuft werden.

Die Geschäftsführung der ISE Innomotive hatte am 22. Januar 2007 Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wegen drohender Zahlungsunfähigkeit gestellt. Das Unternehmen produziert unter anderem Überroll-Schutzsysteme, Fahrwerkskomponenten sowie Karosseriemodule für Automobilproduzenten. Das Unternehmen erwirtschaftet mit etwa 1.780 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 331 Millionen Euro. Nicht von der Insolvenz betroffen sind die ausländischen Gesellschaften der ISE Innomotive.

Auch bei der juristisch eigenständigen Automotive Group ISE Industries aus der ISE-Gruppe in Duisburg/Witten wurde zum 1. April das Insolvenzverfahren eröffnet. Das Unternehmen produziert an den Standorten Witten und Duisburg unter anderem Rohrahmen für Dachsysteme und Komponenten für Getriebe namhafter Automobilhersteller. Das Unternehmen erwirtschaftet mit etwa 770 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 117 Millionen Euro. Nicht von der Insolvenz betroffen sind die ausländischen Gesellschaften der ISE Industries und die Automotive Group ISE Industries Hainichen GmbH.

Beim dritten Unternehmen der ISE Gruppe, der Automotive Group ISE Intex GmbH, wurde das Verfahren bereits Anfang Februar eröffnet. Die ebenfalls juristisch eigenständige ISE Intex hatte Ende November 2006 Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Auch bei diesem Unternehmen sieht Seagon Chancen für den Fortbestand des Unternehmens, da mehrere Investoren ernsthaftes Interesse bekundet haben.

Pressekontakt:
rw konzept GmbH
Agentur für Unternehmenskommunikation
Holger Voskuhl
Maastrichter Straße 53

RECHTSANWALT CHRISTOPHER SEAGON, HEIDELBERG
ALS VORLÄUFIGER INSOLVENZVERWALTER



50672 Köln

Mobil: 0170 – 210 1523

Tel.: 0221 – 400 73-87

Fax: 0221 – 400 73-88

E-Mail: yoskuhl@rw-konzept.de

Internet: www.rw-konzept.de